

Ich glaube ich habe mich strafbar gemacht....

Post by "Insulaner" of Jan 2nd 2024, 10:37 am

Hallo zusammen,

neulich beim Zerlegen eines alten Mercedes-Benz fiel mein Blick auf einen Aufkleber eines kleinen Kästchens das ich gerade rausgeschraubt hatte (siehe Foto).

Auf Englisch steht halt drauf dass man es nicht entfernen soll (klar, macht ja Sinn, weil sonst beim Unfall die Treibladungen in den Luftsäcken und Gurtstraffern nicht gezündet werden). Aber auf Deutsch steht eindeutig "**VERBOTEN**". D.h. es muss da ein Gesetz geben.

Muss ich jetzt mit baldiger Verhaftung rechnen? Bekomme ich eine langjährige Gefängnisstrafe? Was soll das? Steht das da nur so drauf oder gibt es in Deutschland wirklich ein Gesetz für jeden Schwachsinn? Was meint ihr?

Viele Grüße,

Hagen

Post by "Neckartaler" of Jan 2nd 2024, 11:04 am

Hallo Hagen,

selbstverständlich gibt's da in D umfangreiche Regelungen

[048 - Umgang mit Airbag-Einheiten](#)

Post by "Insulaner" of Jan 2nd 2024, 11:38 am

Hallo Uwe,

das dachte ich mir schon fast, vielen Dank für den Link !

Die spinnen die Römer....

Wann beginnt die Menschheit eigentlich endlich mal wieder das Hirn zu benutzen und eigenverantwortlich zu handeln? Bei über 8 Milliarden Menschen (und steigend) macht dieser ganze Arbeitsschutz überhaupt keinen Sinn und bewirkt im Sinne der Evolution eine Verschlechterung.

Viele Grüße,

Hagen

Post by "ursodent" of Jan 2nd 2024, 12:41 pm

Bei der dort notierten Formulierung

"Weiterhin finden sich pyrotechnische Erzeugnisse zum Beispiel in Batterien als Poltrennung..."

komme ich allerdings ins Grübeln.

Habe mein Handy gleich auf den Terrassenboden verbannt...

Michael

Post by “thomasj” of Jan 2nd 2024, 12:46 pm

ok, ich bin eher pessimistisch daß sich unter 8 Milliarden Menschen überwältigend viele Individuen finden die beim Umgang mit pyrotechnischen Airbag&Co-Komponenten nicht nur eigenverantwortlich, sondern auch sachgerecht handeln.

Für alle anderen bei denen zu befürchten ist daß sie nicht angeboren sachkundig handeln machen solche Regelungen Sinn, hier verschärft durch Gesetzesrang aufgrund der empirisch beobachteten Gefährdung Dritter.

Post by “ursodent” of Jan 2nd 2024, 12:50 pm

[Quote from thomasj](#)

...

Für alle anderen ... machen solche Regelungen Sinn, ...

Falls sie diese Regelungen überhaupt zur Kenntnis nehmen...

Post by “thomasj” of Jan 2nd 2024, 12:55 pm

Wenn es die Regelungen nicht gäbe hätte sie Hagen vor einer Stunde nicht zur Kenntnis nehmen können 😎

Post by “Breiti” of Jan 2nd 2024, 12:56 pm

Die Zeiten ändern sich...

Früher stand in der Betriebsanleitung wie man z.B. die Ventile eingestellt.

Heute steht drin dass man die Bremsflüssigkeit nicht trinken darf....

□□□

Breiti

Post by "oldpit" of Jan 2nd 2024, 1:32 pm

Hallo Hagen,

du sollst doch auch dein Auto in eine autorisierte Werkstatt bringen und nicht selbst daran rumschrauben 😊

es gibt noch kein Gesetz in Deutschland für jeden Schwachsinn, aber das ist bereits seit Jahren in Arbeit. Dafür sorgt schon der um sich greifende Sicherheitswahnsinn und die Vollkaskoversicherungsmentalität. Leider bleiben dabei Entdeckergeist, Eigeninitiative, Individualität, Mut zum Risiko und Bereitschaft zur Verantwortung auf der Strecke.

Gruß Peter

Post by "Insulaner" of Jan 2nd 2024, 3:04 pm

Hallo zusammen,

in diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen dass in dem besagten Kasten keinerlei Explosivstoffe drin sind. Die interessanten Teile sind die Luftsäcke und die Gurtstraffer 😊. Ich glaube da sind gar keine solchen Aufkleber drauf.

[Quote from ursodent](#)

Bei der dort notierten Formulierung

"Weiterhin finden sich pyrotechnische Erzeugnisse zum Beispiel in Batterien als Poltrennung..."

komme ich allerdings ins Grübeln.

Habe mein Handy gleich auf den Terrassenboden verbannt...

Michael

keine gute Idee. Dein Telefon ist kein Problem.

Die erwähnten Explosivstoffe sind in Batterieautos drin. Das Batteriemanagementsystem kann diese zünden um sozusagen als letzten Versuch die Batterie vom Fahrzeug zu trennen und eine Explosion zu verhindern. Ich liebe Batteriemanagementsysteme. 😊

Interessanter ist vielleicht nur noch was die Jungs hier machen. In Finnland scheint natürliche Auslese noch zu funktionieren, da sehe ich noch nicht viel Verblödung:

[Link Youtube](#)

Mein Lieblingsversuch ist ab 02:35.

Auch ein schönes Beispiel das chemische Energiespeicherung physikalischer immer überlegen sein wird.

Viele Grüße,

Hagen

Post by "Insulaner" of Jan 2nd 2024, 3:26 pm

Hallo Thomas,

[Quote from thomasj](#)

ok, ich bin eher pessimistisch daß sich unter 8 Milliarden Menschen überwältigend viele Individuen finden die beim Umgang mit pyrotechnischen Airbag&Co-Komponenten nicht nur eigenverantwortlich, sondern auch sachgerecht handeln.

das ist doch genau mein Argument. Wenn also jemand der im Umgang mit solchen Teilen zu blöd ist auf solche Stoffe trifft und sich damit umbringt ist doch der Evolution der Menschheit gedient. Funktioniert halt in Deutschland nicht mehr und das Resultat ist offensichtlich, siehe z.B. Bundestag 😊

Viele Grüße,

Hagen

Post by "ursodent" of Jan 2nd 2024, 4:59 pm

Wäre fast eine natürliche Auslese..

Post by "Insulaner" of Jan 2nd 2024, 5:04 pm

[Quote from ursodent](#)

Wäre fast eine natürliche Auslese..

wieso "fast"? 😊

Post by “wegi89” of Jan 2nd 2024, 5:30 pm

[Quote from Insulaner](#)

Die erwähnten Explosivstoffe sind in Batterieautos drin. Das Batteriemanagementsystem kann diese zünden um sozusagen als letzten Versuch die Batterie vom Fahrzeug zu trennen und eine Explosion zu verhindern.

Ich habe das tatsächlich auch schon bei Verbrennern gesehen. Z.B. sitzt im 1er BMW F20/F21 die Batterie im Kofferraum mittig in der Reserveradmulde (ja, die ist wirklich passend ausgeprägt, aber offenbar niemals für das Ersatzrad vorgesehen gewesen), da befindet sich zur Poltrennung auch so ein pyrotechnisches Dingens. War zuerst stutzig, aber ein befreundeter Berufsfeuerwehrlers wusste da bescheid. Geht offenbar durchaus los im Crashfalle.

Post by “Insulaner” of Jan 2nd 2024, 6:26 pm

Hallo Johannes,

interessant. Aber macht Sinn wenn eine fette Batteriestrippe erst mal durchs ganze Auto läuft. Gehört eigentlich in jeden W108 wo die das Kabel erst mal vorne im Aufprallbereich entlang geführt haben. Was haben die sich dabei gedacht?!? Wo sie doch sonst immer auf Sicherheit gemacht haben.

Viele Grüße,

Hagen

Post by “thomasj” of Jan 2nd 2024, 7:36 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Thomas,

das ist doch genau mein Argument. Wenn also jemand der im Umgang mit solchen Teilen zu blöd ist auf solche Stoffe trifft und sich damit umbringt ist doch der Evolution der Menschheit gedient.

Viele Grüße,

Hagen

Hallo Hagen,

aber doch nur wenn es das Ziel der Evolution ist pyrotechnisch sachgerecht handelnde Personen hervorzubringen. Sonst eher nicht.

Viele Grüße,

Thomas 🤔

Post by “Mahawi” of Jan 2nd 2024, 7:52 pm

Hallo Thomas,

Pyrotechnisch unsachgemäß handelnde Personen unterliegen bei jedem Jahreswechsel der natürlichen Auslese. Das Teil ,welches Hagen hier zeigt hat keine Zündschnur also uninteressant für Pyromane.

Viele Grüße Mario

Post by “Insulaner” of Jan 2nd 2024, 8:10 pm

Hallo Thomas,

[Quote from thomasj](#)

aber doch nur wenn es das Ziel der Evolution ist pyrotechnisch sachgerecht handelnde Personen hervorzubringen. Sonst eher nicht.

hmmm.... interessante Betrachtungsweise. Da ist was dran.

Aber für Evolution der Intelligenz ist es egal auf welche Weise du dich umbringst, ob durch Trinken von Bremsflüssigkeit oder Zünden von Gurtstraffern 😊

Ich muss das übrigens mal probieren, wie das knallt. Hat jemand hier im Forum schon mal Airbags platzen lassen? Ich meine jetzt als Garagenversuch, nicht durch Aufprall auf einen Baum.

Viele Grüße,

Hagen

Post by “thomasj” of Jan 2nd 2024, 8:18 pm

[Quote from Insulaner](#)

Aber für Evolution der Intelligenz ist es egal auf welche Weise du dich umbringst, ob durch Trinken von Bremsflüssigkeit oder Zünden von Gurtstraffern 😊

nee, funktioniert so nicht.

In diesem Fall wird diese Evolutionshürde nicht durch Intelligenz übersprungen. Sondern durch eine Mischung aus Glück, Bauchgefühl, allgemeinem technischen Sachverstand und pyrotechnischer Schulungslust. Und das ist überhaupt nicht Deckungsgleich mit dem "intelligenteren" Teil der Menschheit.

Post by “Neckartaler” of Jan 2nd 2024, 8:43 pm

Da die Mutter der dummen immer Schwanger ist, kommt genug nach.

Oder wie Einstein sagte:

"Zwei Dinge sind unendlich. Das Universum und die menschliche Dummheit. Wobei ich mir beim Universum noch nicht sicher bin."

Post by "Uli aus S" of Jan 3rd 2024, 12:23 am

Auch nett.

Was grenzt an totale Dummheit?

Mexiko und Kanada.

Post by "carolus" of Jan 3rd 2024, 9:06 am

Wenn hier an dem Airbag-ECU von "Verbot" die Rede ist, geht es doch nicht um Bevormundung sondern vor allem um Gefahrenabwehr

Zitat Wikipedia:

"Ein Verbot im Sinne der [Gefahrenabwehr](#), der Unfallverhütung (z. B. aktive und passive [Verkehrssicherheit](#)) und des [Arbeitsschutzes](#) sowie des [Gesundheitsschutzes](#) ist eine [Schutzmaßnahme](#) zur Vermeidung von [Gefahren](#). Sie ist als „[Weisung](#)“ des Verantwortlichen (Beauftragter, Arbeitgeber, Sachkundiger usw.) zu verstehen und beruht auf [Unterweisung](#) über die [Gefährdung](#), und die [Kennzeichnung](#) des Verbots ([Verbotszeichen](#), Absperrung von [Verbotsbereichen](#) und ähnliches)."

Diesen Hinweis halte ich schon für sinnvoll..

Seine Missachtung führt niemals ins Gefängnis, sondern wenn man Pech hat ins Spital, in den Rollstuhl oder in die Kiste. also keine Sanktionen, sondern selber schuld... Also eigentlich ein

Appell an verantwortungsvolles Arbeiten...

Dass Betriebsanleitungen heute deswegen so umfangreich sind, weil sie mit allen möglichen Warnhinweisen (aufgrund von vermuteten oder tatsächlichen Haftungsrisiken) gefüllt sind, ist eine ganz andere Geschichte.

Nebenbei: Erst Verbote haben dazu geführt, dass die Zahl der Verkehrstoten deutlich abgenommen hat, nicht die einsetzende Vernunft oder Schlauheit der Verkehrsteilnehmer...

Nochmal nebenbei: nur ein durchsetzbares Verbot ist ein wirksames Verbot, siehe Böllerverbot...

Im Beispielsfall hier wäre die Versicherung am Zug...

Post by "Insulaner" of Jan 3rd 2024, 10:09 am

Hallo Karl-Ludwig,

[Quote from carolus](#)

Diesen Hinweis halte ich schon für sinnvoll..

der Hinweis auf dem Aufkleber macht Sinn, das habe ich ja nie bestritten. In Rot ist ja dann auch ein Gefahrenhinweis.

Was mich stört ist das "VERBOTEN" im deutschen Hinweis. Im englischen ist nichts dergleichen zu finden. Wenn ich keine Ahnung habe, dann mache ich mich halt schlau nachdem ich das gelesen habe und gut ist es. Aber nein, in Deutschland (und nur da) brauche ich seitenweise Gesetze, Vorschriften, etc. etc. die dann irgendwann so umfangreich werden dass es sowieso niemand mehr blickt (siehe Steuergesetze).

Ich gebe dir noch mal ein Beispiel: ich hatte ein Gasheizungsgerät in Deutschland gekauft und musste das in Irland auf Flüssiggas umbauen. Teilesatz hatte ich, aber keine Anleitung. Habe ich in Deutschland bei der Firma angerufen: "Ahhh, blähhh, das dürfen sie nicht, das ist gefährlich, verboten, ausgebildete Fachkraft, bläh bläh bläh bläh....". Schwachkopf, aufgelegt.

In Holland beim Hersteller angerufen. Hatte ich einen an der Strippe: "Ja, vorne Deckel runter, Düsen wechseln, dann bei Teillast und Vollast CO2 einstellen, die Tastendrücke dafür sind in der Betriebsanleitung. Geht ganz einfach, habe ich bei meinem Gerät selber gemacht und ich bin Verkäufer, kein Techniker."

Merkst du was? Wahrscheinlich nicht, weil du in Deutschland von dem ganzen Gesetzeswust umgeben bist und meinst das muss so sein.

Viele Grüße,

Hagen

Post by "bacigalupo" of Jan 3rd 2024, 1:38 pm

Warum wohl werden in Deutschland im Marketing so oft die Begriffe "Sicherheit", "sicher", "garantiert" etc verwendet?

Ich für meinen Teil muß bei "Sicherheit" immer gleich an "Staatssicherheit(sdienst)" denken, drum zieht bei mir der Begriff garnicht. "Verantwortung" bzw gleich "Eigenverantwortung" sind mir mehr wert.

Man sieht es doch heute schon daran, daß sich kaum jemand mehr ein Rad selber zu wechseln traut, selbst wenn sich ein einsatzfähiges Reserverad und nötiges Werkzeug im Auto befinden. "German Angst" rult eben.

Grüße

bacigalupo

Post by "Herb 108 250 Lexus" of Jan 3rd 2024, 2:19 pm

Wenn Dummheit Fahrrad Fahren könnte, hätte Donald Trump die letzten zehn Jahre die Tor de France gewonnen.....

Post by "carolus" of Jan 3rd 2024, 2:28 pm

Wenn ich mich nicht ganz täusche, ist ein Großteil der Arbeitsschutz/Gefahrenschutz/Harmonisierungs/Umweltregelungen inzwischen von EU-Seite geregelt/vorgegeben, gilt also auch in Irland und NL.

Dass dabei sowohl im Interesse von freien Märkten (oft angeblich) wie von Lobbyinteressen (häufig tatsächlich) inzwischen überreguliert wird, ist so, und keine deutsche Spezialität.

Und wenn der Kunde des niederländischen Kollegen zu Schaden kommt, geht das mit ihm nach Hause, ggf. auch mit dem Verkäufer. Das wissen wohl beide, und ignorieren es ggf. in Kenntnis und Bewertung des Risikos, das grundsätzlich besteht...

Und das ist der Unterschied: Etliches aus Brüssel wird in anderen Ländern schlicht ignoriert... Bei uns in D das meiste umgesetzt - und angewendet.

Die Gründe für beides kann man so oder so bewerten... Darf ich aber u.a. an den Einsturz der Brücke in Genua erinnern?

In meiner aktiven Zeit als kommunaler Baumensch habe ich es immer so gehalten, dass ich bei der Gesetzesanwendung im Bereich von Baurecht, Brandschutz, Bautechnik neben dem Buchstaben vor allem auch nach dem Sinn der Vorschrift (v.a. im konkreten Fall gefragt habe - Stichwort "Schutzziele".

Wo Vorschriften Selbstzweck sind und nicht dem dienen was sie regeln, sind sie überflüssig und gehören abgeschafft.

So gelänge Bürokratieabbau. Zu den Hinderungsgründen siehe oben..

Will sagen: die kritisierte Kaskomentalität der Deutschen ist das geringere Problem...

Post by “winfried” of Jan 3rd 2024, 2:37 pm

[Quote from Insulaner](#)

Aber auf Deutsch steht eindeutig "**VERBOTEN**". D.h. es muss da ein Gesetz geben.

Nur weil jemand auf ein Kästchen schreibt "ausbauen verboten" heisst das doch noch lange nicht, dass es ein Gesetz dafür oder dagegen gibt. Zumindest nicht im Privatbereich. Gewerblich (Werkstätten etc.) sieht es bestimmt anders aus.

Post by “aggiepack” of Jan 3rd 2024, 3:38 pm

Wie bei vielen Diskussionen mit juristischem Bezug geht es hier mal wieder vogelwild durcheinander und wie so oft erleichtert ein Blick ins Gesetz oder die Verordnung die Rechtsfindung.

Mal generell vorab: viele gesetzlichen Regelungen sind mit Blut geschrieben und viele Warnhinweise in Betriebsanleitungen sind das Resultat, dass zumindest ein verwegener Zeitgenosse in der Vergangenheit auf den Gedanken gekommen ist, genau diese abwegige Handlung zu begehen. Wer sich mal die Mühe macht in anderen Rechtsordnungen nachzuschauen, wird überraschenderweise feststellen, dass dort die Regelungsdichte viel höher ist als in Deutschland. Von wegen German Angst. Wer nur ansatzweise einmal mit den Segnungen US-amerikanischer Bauaufsicht zu tun hatte, wünscht sich förmlich deutsche Verhältnisse.

Ich kann es keinem Hersteller verdenken, wenn er einfach keine Lust hat wegen unterlassener Hinweise wie keine Katzen in Mikrowellenherde zu trocknen, Gerichtsprozesse mit ungewissen Erfolgsaussichten zu führen.

Die inzidente Aussage, das deutsche Sprengstoffgesetz - welches nun mal auch Airbags abdeckt - sei nur auf Gewerbetreibende anwendbar, ist schlicht falsch. Der Kreis auf den das Sprengstoffgesetz mitsamt seinen Verordnungen nicht anwendbar ist, ist in § 1 b SprengG geregelt. Von einer generellen Befreiung von Privatpersonen steht da keine Silbe.

Post by “FrankKellewald” of Jan 3rd 2024, 4:50 pm

[Quote from Breiti](#)

Die Zeiten ändern sich...

Früher stand in der Betriebsanleitung wie man z.B. die Ventile eingestellt.

Heute steht drin dass man die Bremsflüssigkeit nicht trinken darf....

□□□□

Breiti

Display More

Wird ja oft kolportiert, aber ich habe das auch bei neuesten Betriebsanleitungen (u.a. Skoda 2021 / Ford 2022) nicht finden können.

Hast Du da für mich mal eine Quelle?

Dankeschön und Gruß.

Post by “winfried” of Jan 3rd 2024, 5:15 pm

[Quote from aggiepack](#)

Die inzidente Aussage, das deutsche Sprengstoffgesetz - welches nun mal auch Airbags abdeckt - sei nur auf Gewerbetreibende anwendbar, ist schlicht falsch. Der Kreis auf den das Sprengstoffgesetz mitsamt seinen Verordnungen nicht anwendbar ist, ist in § 1 b SprengG geregelt. Von einer generellen Befreiung von Privatpersonen steht da keine Silbe.

Wenn das so verstanden worden ist mag es wohl an mir liegen, wenngleich ich das nicht geschrieben habe.

Werkstätten bzw. deren Mechaniker benötigen für Arbeiten am Airbag-System spezielle Zulassungen/Ausbildungen um eben diese Arbeiten an Kundenfahrzeugen ausführen zu dürfen. Weder darf ein Mechaniker das Lenkrad, oder eben das besagte Kästchen, welches Hagen ausgebaut hat demontieren o.ä.. Das hat rein gar nichts mit dem Sprengstoffgesetz zu tun.

Und wenn nun einer behauptet, ...also nur wenn, dass ich oder Hagen als Privatleute, mit dem Ausbau des besagten Kästchens oder eines Airbglenkrads gegen das Sprengstoffgesetz verstossen, dann ist das ebenfalls schlichtweg falsch.

Post by "carolus" of Jan 3rd 2024, 7:45 pm

[Quote from aggiepack](#)

Von wegen German Angst. Wer nur ansatzweise einmal mit den Segnungen US-amerikanischer Bauaufsicht zu tun hatte, wünscht sich förmlich deutsche Verhältnisse.

Wobei gemessen an der Regelungsdichte, die Bauqualität in USA zuweilen erschütternd ist....

Mir ist übrigens nicht bekannt dass jemals in Deutschland ein Prozess wenn eines zu stark geschleuderten Pudels o.ä. geführt wurde...☐☐

Produkthaftung ist für den Verbraucher sinnvoll, und dass ein Hersteller sich dagegen absichert, ist verständlich. Dass Verbraucherschutzrecht in USA keine Grenzen mehr kennt (was die Exportnation D kräftig zu spüren bekommt) und auch bei uns, vor allem auf EU-Ebene mehr und mehr wuchert, und teilweise paradox wirkt (z.B. bei der Zustimmungsbedürftigkeit von Cookies) ist traurige Realität.

Post by “Insulaner” of Jan 3rd 2024, 8:16 pm

Hallo zusammen,

[Quote from carolus](#)

Darf ich aber u.a. an den Einsturz der Brücke in Genua erinnern?

ich mag mich täuschen, aber das lag soweit ich mich entsinne nicht an Mangel von Gesetzen sondern Privatisierung (die ich nie erlauben würde) von Aufgaben des Staates.

[Quote from carolus](#)

Dass Verbraucherschutzrecht in USA keine Grenzen mehr kennt (was die Exportnation D kräftig zu spüren bekommt) und auch bei uns, vor allem auf EU-Ebene mehr und mehr wuchert, und teilweise paradox wirkt (z.B. bei der Zustimmungsbedürftigkeit von Cookies) ist traurige Realität.

Hier könnte man ein Gesetz formulieren: "Die Summe der Gesetze ist direkt proportional zur Verblödung der Bevölkerung".

Viele Grüße,

Hagen, der an die Paragraphen des SprengG zum Glück keinen Gedanken verschwenden muss.

Post by “bacigalupo” of Jan 3rd 2024, 8:51 pm

die italienischen Autobahnen wurden wegen der chronisch klammen ital. Republik schon von Beginn an, also ab den 60ern, durch private Konsorzen finanziert und gebaut, drum gabs von Anfang an auch streckenbezogene Autobahngebühren. Die Kontrolle der Bauwerke unterliegt meines Wissens den Betreibern, und in Genua wurde da eben jahrelang geschlampt. Aber auch in Deutschland wird die staatliche Infrastruktur seit mindestens 30 Jahren weitgehend auf Verschleiß gefahren. Man kontrolliert zwar mehr, findet so auch die Schäden, aber bei Reparatur und Neubau scheint man die Mittel nur fürs Allernötigste auftreiben zu wollen, ansonsten wird die Brücke halt gesperrt... Nicht schön, aber besser als eine einstürzende Brücke.

Grüße

bacigalupo

P.S. Wer an sicherheitsrelevanten Teilen eines Kfz arbeitet, sollte schon ein bißchen dafür sensibilisiert dafür sein, was er tut, insofern mag ein roter Warnaufkleber auf einem Airbagsteuergerät schon seinen Sinn haben. Oder Warnhinweise in Betriebsanleitungen...